

Lern- und Arbeitsaufgaben in der beruflichen Bildung - Eine Einführung -

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesinstitut für
Berufsbildung



Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Bremen
Handwerk gGmbH

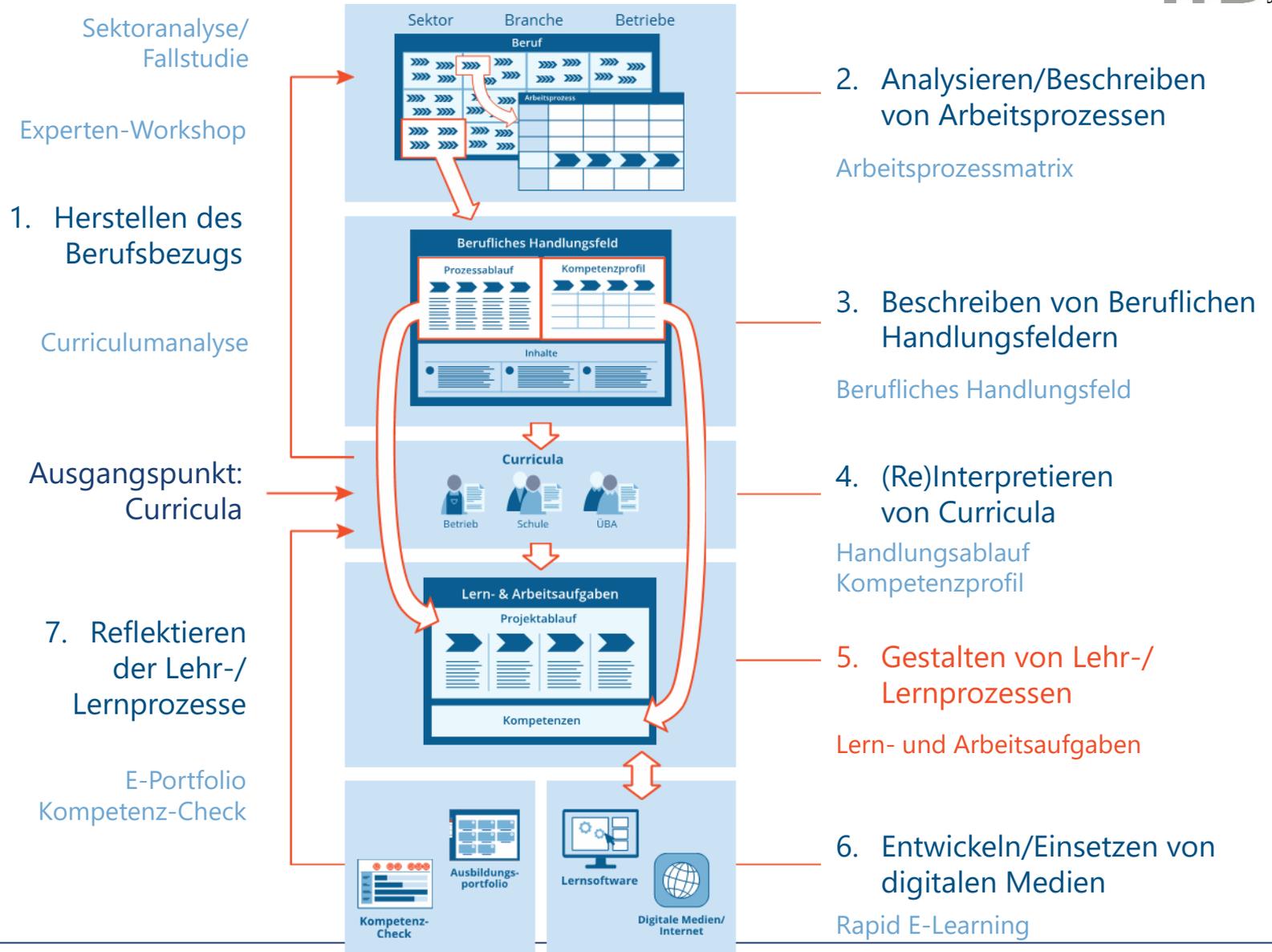


UNIVERSITÄT
SIEGEN



TECHNICAL
VOCATIONAL DIDACTICS

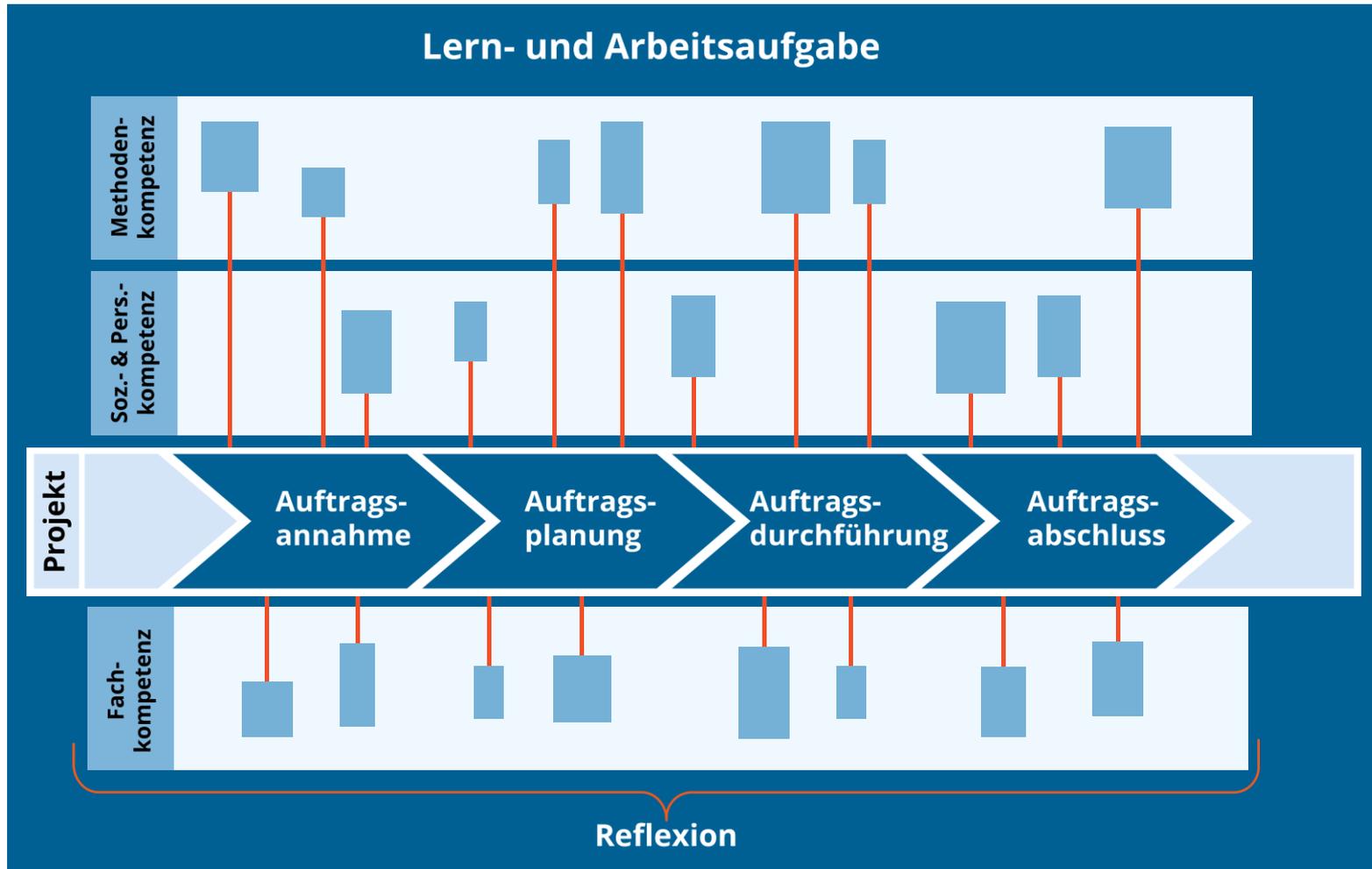
Gesamtkonzept der Kompetenzwerkstatt



GEFÖRDERT VOM

Konzept

Schema einer Lern- und Arbeitsaufgabe



Lern- und Arbeitsaufgaben

Lern- und Arbeitsaufgaben...

- bezeichnen ein didaktisch-methodisches Konzept.
- stehen für ein projektförmiges, prozess- und aufgaben- bzw. auftragsorientiertes Lernen an herausfordernden Situationen der beruflichen Realität.
- werden in der Regel aus betrieblichen Arbeitsaufgaben oder Kundenaufträgen gewonnen.
- signalisieren, dass Lernen und Arbeiten verknüpft und systematisch aufeinander bezogen sind.
- nutzen das Bildungs- und Qualifizierungspotenzial der Arbeitswirklichkeit für berufliches Lernen.

Lern- und Arbeitsaufgaben

Übergeordnete Ziele von Lern- und Arbeitsaufgaben

- Integrierte Vermittlung von theoretischem Wissen und praktischen Fertigkeiten
- Ermöglichung von beruflichen Erfahrungen.
- Nachhaltige Förderung beruflicher Handlungskompetenz (Fähigkeit und Bereitschaft zu eigenverantwortlichem, fachgerechtem sowie persönlich durchdachtem Handeln in gesellschaftlicher Verantwortung).
- Berücksichtigung der Erkenntnis, dass Arbeitsgegenstände gestaltbar und gestaltungsbedürftig sind, und dass Arbeitsprozesse sehr unterschiedlich organisiert werden können.

Lern- und Arbeitsaufgaben

Lernortsspezifische Ausprägungen

- Berufsschule:
(Arbeitsprozessorientierte) Lernsituationen
- Überbetriebliche Berufsbildungsstätte:
Virtuelle Kundenaufträge als Lehrgänge
- Betrieb:
Lernen auf der Baustelle / im Werk / in der Produktion / beim Kunden

Lern- und Arbeitsaufgaben

Konzeptionelle Unterschiede der Ansätze

- Art und Reichweite des Bezuges zwischen Arbeiten und Lernen
 - Spannweite:
Einsatz unter realen betrieblichen Bedingungen -
von betrieblichen Erfordernissen abgekoppeltes exemplarisches Lernen
- Freiräume für die Lernenden bei der konkreten Umsetzung
 - Spannweite:
eher enge Führung in Form von Leittexten –
Eröffnung von Gestaltungsspielräumen

Lern- und Arbeitsaufgaben

Lerntheoretische Begründung: Situierete Kognition/Situiertes Lernen

- Lernen: Aktiver, individueller Konstruktionsprozess in Verbindung mit bereits bestehendem Vorwissen und Erfahrungen
- Kompetenzerwerb: Kontextgebunden, d. h. nicht von der praktischen Anwendung zu trennen
- Transfer des Gelernten: Lernsituation und spätere Anwendungssituation ähnlich, d. h. situiert, gestalten
- Lernanlass: Interessante, authentische Problem- bzw. Aufgabenstellung
- Multiple Perspektiven bzw. Kontexte: Übertragbarkeit des Erlernten auf andere, vergleichbare Aufgaben sowie Reflexionsanlass

Dashboard Aufgabenmanager



Dashboard

Teilen

Einstellungen

Abmelden

Dashboard



Projekt
**Einfache Fehlersuche im Pilotlinienkreis
eines HV-Fahrzeugs**

Novize

Kfz-Mechatroniker:in



Projekt
**Fortgeschrittene Fehlersuche im
Pilotlinienkreis eines HV-Fahrzeugs**

Fortgeschrittener

Kfz-Mechatroniker:in

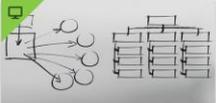


Projekt
**Experten Fehlersuche im Pilotlinienkreis
eines HV-Fahrzeugs**

Experte

Kfz-Mechatroniker:in

GEFÖRDERT VOM

Annahme	Planung	Durchführung	Abschluss
+	+	+	+
 <p>Werkstattauftrag entgegennehmen</p>	 <p>Kennzeichnung des HV-Fahrzeugs</p>	 <p>Freischalten Demonstrations-fahrzeug</p>	 <p>Reflexion Technische Zusammenhänge</p>
 <p>Fahrzeugspezifische Informationen einholen</p>	 <p>Fehlerspeicher auslesen</p>	 <p>Diagnose Demonstrations-fahrzeug</p>	 <p>Reflexion Diagnose Vorgehensweise</p>
 <p>Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz berücksichtigen</p>	 <p>Arbeitsplanung erstellen</p>	 <p>Freischalten Serienfahrzeug</p>	 <p>Präsentieren der Ergebnisse</p>

Weiterführende Informationen

<https://www.kompetenzwerkstatt.net>

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesinstitut für
Berufsbildung



Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Bremen
Handwerk gGmbH



UNIVERSITÄT
SIEGEN



TECHNICAL
VOCATIONAL DIDACTICS

Lern- und Arbeitsaufgaben - Eine Einführung -